



International

WEITblick KOMPAKT



Ihre Spende schenkt Menschen in Not Hoffnung



60 €

Saatgut & Werkzeuge für einen Gemüsegarten und zwei Hühner für eine Familie in Uganda



130 €

Zwei Bienenstöcke und Ausbildung in Honigproduktion für eine Familie in Nepal



270 €

Fortbildung einer Sozialarbeiterin für traumatisierte Menschen in der Ukraine

Wir schenken Menschen in Not Hoffnung – zum Beispiel in Uganda, Nepal und der Ukraine

Hinweis: Die Spendenbeispiele sind symbolisch.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Hoffnung schenken bedeutet, Menschen Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen. In Nepal kann Sobhar seine Familie dank Imkerei zu Hause versorgen und gleichzeitig sein Wissen an andere weitergeben. In Uganda hat Evelyn durch Familienplanung und gesunde Ernährung die Möglichkeit, ihre Kinder besser zu versorgen. Gleichzeitig ist sie ein Vorbild für andere Frauen in ihrer Gemeinde. Und in der Ukraine begleitet Oksana Menschen, die durch Krieg und Verlust erschüttert sind. Ihre eigenen Erfahrungen helfen ihr, sich in die Betroffenen hineinzuversetzen und ihnen Trost und Hoffnung zu schenken.



Rudi Frick

Rudi Frick
Vorstandsvorsitzender

Ihre Unterstützung macht solche Geschichten möglich. Ob durch eine Spende, durch freiwilliges Engagement oder kreative Mitmachaktionen mit unserem Malbuch – jede Form von Unterstützung schenkt Hoffnung, stärkt Menschen und verändert Leben. Gemeinsam schaffen wir eine gerechtere Welt.



Ingrid Leberz

Ingrid Leberz
Geschäftsführerin

Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität!

Spendenkonto



IBAN: DE87 3702 0500 0003 2211 00
BIC: BFSWDE33XXX
Sozialbank
Spendenstichwort:
Hoffnung schenken



Online spenden

IMPRESSUM

AWO International e.V., Blücherstraße 62/63, 10961 Berlin, mail@awointernational.de, www.awointernational.de. Verantwortlich: Ingrid Leberz. Text und Redaktion: Sara Martini. Mitarbeit: Kerstin Grimm und Felix Neuhaus. Bildnachweise: Immer AWO International. Gestaltung: Marischka Lutz Grafikdesign.

NEPAL

SOBHAR KANN ENDLICH BEI SEINER FAMILIE BLEIBEN

Sobhar Praie ist 47 Jahre alt und Vater von 8 Kindern. Lange Zeit versorgte er seine Familie mit dem Anbau von Obst und Gemüse. Doch die Erträge waren unsicher und oft nicht genug. Um seine Kinder ernähren zu können, musste er regelmäßig für lange Zeit ins Ausland zur Saisonarbeit.

Heute ist das anders. Mit einem Bienenvolk, einem Bienenstock und dem Wissen aus einer Schulung hat Sobhar ein zweites Standbein aufgebaut: die Imkerei. Schritt für Schritt hat er sich ein kleines Unternehmen geschaffen. Er verkauft Honig, Bienenvölker und sogar Bienenstöcke, die er selbst aus eigenem Holz baut. Andere Landwirte kommen inzwischen zu ihm, um von seiner Erfahrung zu lernen und Bienenvölker zu kaufen. So stärkt er seine eigene Familie und auch seine ganze Dorfgemeinschaft.

„
Sobhar hat sich
ein zweites Standbein
aufgebaut: die Imkerei.

Das Wichtigste für ihn: Er kann seine Familie jetzt vollständig zu Hause versorgen, ohne ins Ausland gehen zu müssen. Außerdem können seine Kinder durch das neue Einkommen zur Schule gehen. Und er hat eine Leidenschaft gefunden, die ihn erfüllt: die Arbeit mit seinen Bienen.

Früher musste Sobhar zur Saisonarbeit ins Ausland. Heute sichert er mit seinen Bienen das Einkommen seiner Familie und stärkt seine Dorfgemeinschaft.



UGANDA

SELBSTBESTIMMT IN EINE GESUNDE ZUKUNFT

Als Evelyn Kiden aus dem Südsudan nach Uganda floh, war das Leben für ihre Familie sehr schwer. Sie lebte mit ihren Kindern in unsicheren Verhältnissen, oft hatten sie nichts zu essen. Die Abstände zwischen ihren ersten Schwangerschaften waren kurz, und ihr Körper war daher sehr erschöpft. Sie war ständig müde, hatte kaum Kraft für die Feldarbeit und fühlte sich überfordert, ihre Kinder richtig zu versorgen.

Mit der Zyklus-Kette änderte sich das Leben von Evelyn und ihrer Familie. Die Perlenkette hilft ihr, ihren Zyklus genau zu verfolgen und verfrühte Schwangerschaften zu vermeiden. So kann sie selbst entscheiden, ob und wann sie schwanger wird. Ihr drittes Kind bekam sie erst nach fünf Jahren. Diese Pause gab ihr Zeit, sich zu erholen, neue Stärke zu entwickeln und sich besser um ihre Familie zu kümmern.

Heute baut Evelyn frisches Gemüse an, sodass ihre Kinder und sie gesünder ernährt sind. Ihr Land reicht aus, um ihre Familie zu ernähren. Familienplanung bedeutet für sie nicht nur

„
Familienplanung bedeutet für
Evelyn nicht nur Verhütung,
sondern Selbstbestimmung, eine
bessere Ernährung & Gesundheit
und die Möglichkeit, ihren Kindern
eine gesunde Perspektive zu geben.

Evelyn hat durch Familienplanung neue Stärke gewonnen. Heute ernährt sie ihre Familie und unterstützt andere Frauen.



Verhütung, sondern Selbstbestimmung, eine bessere Ernährung & Gesundheit und die Möglichkeit, ihren Kindern eine gesunde Perspektive zu geben.

Mittlerweile ist Evelyn sogar Vorbild in ihrer Gemeinde. In der „Amazo Farmer Group“ teilt sie ihr Wissen mit anderen Frauen. Sie zeigt ihnen, wie Familienplanung funktioniert, beantwortet Fragen und begleitet sie bei Bedarf ins Gesundheitszentrum. Evelyns Wunsch ist klar: Noch mehr Frauen sollen die Chance haben, ihr Leben selbst zu gestalten, so wie sie.

UKRAINE

VON ÜBERLEBEN ZU MITGEFÜHL

”

Heute arbeitet Oksana als Sozialarbeiterin in Mykolajiw in einem Projekt von AWO International.

“

Oksana hat selbst Schreckliches erlebt. Heute hilft sie Menschen in Not.



Als russische Truppen Cherson besetzten, wurde der Alltag von Oksana Meshkova zur andauernden Gefahr. Sie lebte mit ihrem Sohn, ihrer Mutter, ihrer Schwester und einem Mädchen aus der Nachbarschaft unter einem Dach. Anhaltender Beschuss, Soldaten auf den Straßen und ständige Angst prägten das Leben der Familie.

Trotz der Gefahr blieb Oksana in der Stadt, um ihre 70-jährige Mutter zu beschützen, die Cherson nicht verlassen wollte. Die Angst war immer da. Kleine Momente, wie die Spaziergänge mit Familienhündin Jessie, gaben Halt und ein Stück Alltag. „Ihre Liebe half uns, diese Hölle zu ertragen“, erinnert sich Oksana.

Nach der Befreiung der Stadt zog die Familie nach Mykolajiw, aber Oksanas Herz blieb in Cherson. Aus ihren Erfahrungen entstand bei ihr ein starker Wunsch: Sie möchte anderen helfen, die Verlust, Angst und Schmerz erleben.

Heute arbeitet Oksana als Sozialarbeiterin in Mykolajiw in einem Projekt von AWO International. Sie unterstützt Menschen in Krisenzeiten und spendet zusammen mit Hündin Jessie Trost und Hoffnung. Für sie ist Helfen mehr als ein Beruf. Es ist ihre Antwort auf das Erlebte und ihr Weg, anderen Mut und Zuversicht zu schenken.



Jetzt Freiwillige* werden – für eine gerechte Welt

Als Freiwillige*r bei AWO International können Sie direkt dazu beitragen, dass Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit sichtbarer werden. Unterstützen Sie uns bei Versandaktionen im Aktionsbüro in Berlin oder an Infoständen deutschlandweit. So machen Sie Solidarität erlebbar und begeistern andere für unsere Arbeit. Jede Form von Engagement zählt – gemeinsam können wir viel bewegen und Hoffnung schenken!

Kontakt:
freiwillige@awointernational.de

KURZ NOTIERT



Geschenke mit Wirkung – direkt aus unserem Spendenshop

Entdecken Sie den Spendenshop von AWO International. Wählen Sie für Ihre Geschenkpense aus exemplarischen Hilfsgütern wie Ziegen, Hygiene-Sets oder Saatgutpaketen, die direkt in laufenden Projekten benötigt werden. Das Besondere dabei: Sie erhalten eine Geschenk-Urkunde, die gedruckt oder digital verschenkt werden kann. Damit schenken Sie doppelt – Freude für Ihre Liebsten und Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird.



Mitmachen: Aktionen zum Malbuch

Unser Malbuch macht globale Themen auf spielerische Art bunt und begreifbar. Mit Ausmalbildern wird gezeigt, was ein gutes Leben für alle Menschen bedeutet. Gestalten Sie mit Ihrer Schule, Kita oder Gruppe eigene Mitmachaktionen wie z.B. gemeinsame Mal-Tage oder kleine Ausstellungen. So wird das Malbuch zu einer lebendigen Bühne für Lernen, Austausch und globale Gerechtigkeit. Bestellen Sie das Malbuch und schicken Sie uns gerne Fotos von Ihrer Aktion an globaleslernen@awointernational.de.